

Die eigenen Wertvorstellungen reflektieren und für sie eintreten

Inhalts- und Handlungsaspekt

Die Menschenwürde als vom Glauben getragenes Grundprinzip eines humanen Ethos ►erkennen, ►erläutern und ►sich dafür einsetzen: [Mensch als Abbild Gottes](#) | [Menschenrechte](#) | ...

Thematischer Fokus

Der Mensch als Ab-/Ebenbild Gottes, der Mensch als Bewahrer der Schöpfung, Eigenschaften des Menschen

Begegnen

- B-1** Auf dem Weg durch die Stadt/zur Schule/Arbeit/nach Hause richten wir unseren Blick bewusst auf Menschen, die uns begegnen. Wir beobachten sie bei Tätigkeiten, die sie ausführen und halten wichtige Erkenntnisse (siehe Materialpaket zur Orientierung) fest.
- B-2** „Wer ist der Mensch?“ – Herbert Grönemeyer hat sich dieser Frage in seinem Lied „Mensch“ gewidmet und einige Eigenschaften des Menschen herausgearbeitet. Wir hören uns seine Ausführungen an und merken uns so viel wie möglich. Im Anschluss daran unterstreichen wir im Liedtext (zu finden im Internet) alle Verben, die Herbert Grönemeyer dem Menschen zuteilt. Welche positiv klingenden Verben können wir dem Menschen zuordnen und welche negativen? Fallen uns noch mehr Verben, gerne auch Adjektive, die Eigenschaften des Menschen beschreiben, ein?
- ...

Erfahren (Niveau 1 oder 2)

- E-1** (N1) „Der Mensch ist ein Abbild Gottes“ weiss die Bibel. Wir machen uns auf die Suche nach der Bibelstelle, die besagt, als was Gott den Menschen erschaffen hat (Gen 1,27-29). In weiterer Folge setzen wir uns mit dem Menschen im Garten Eden auseinander (Gen 2,4-25).
- E-2** (N2) „Der Mensch als Bewahrer der Schöpfung“ – werden wir dieser Anforderung Gottes gerecht? Michael Jacksons „Earth Song“ zeigt bereits in den 1990er-Jahren auf, wie weit es mit unserer Welt gekommen ist. Wir konzentrieren uns auf die ersten 30 Sekunden des Original-Musikvideos (zu finden auf „youtube“) von Michael Jackson. Welches Bild wird uns vermittelt? Wie erleben wir die gezeigten Natureindrücke? Entdecken wir als das, was Gott erschaffen hat, wenn wir an die gelesene Schöpfungsgeschichte denken? Was denken wir, wird kommen?
Wir widmen uns dem restlichen Musikvideo und stellen fest, wie schnell Menschenhand Natur und Schöpfung zerstören kann. Wirft Michael Jackson einen realistischen Blick in die Zukunft?
Bei einem Spaziergang nehmen wir die Natur um uns herum ganz bewusst wahr, verzichten auf Gespräche, lauschen und staunen. Im Anschluss tauschen wir uns über die Erlebnisse aus. Welche Parallelen zum „Earth Song“ haben wir feststellen können?
- E-3** (N2) „Mensch vs Tier“ – Im Tierpark werden uns im Zuge einer Führung Parallelen sowie Unterschiede zwischen menschlichem und tierischem Verhalten bewusst, die wir festhalten (siehe Materialpaket).
- ...

Intensivieren (Niveau 1 oder 2)

- I-1** (N1) Beim gemeinsamen Klettererlebnis erfahren wir, was es heisst, sich aufeinander verlassen zu können. Wir merken, dass wir uns gegenseitig sichern und uns ganz fallen lassen und getragen wissen können. Dieses Phänomen kann selbstverständlich auch in anderen Situationen festgestellt werden: sei es beim Schwimmen (vom Wasser getragen werden) oder bei klassischen „Führen-und-Folgen“-Spielen.
- I-2** (N2) In Anlehnung an den Film „100 Dinge“ (angelaufen in den Kinos Ende 2018) versuchen wir, in einem miteinander vereinbarten Zeitraum auf Dinge zu verzichten, die wir eigentlich nicht brauchen. Wie lange schaffen wir es ohne Handy, Schokolade oder Computerspiele? Wie stark ist der menschliche Wille?
- I-3** (N1) „Wer bin ich wirklich?“ – Wir legen uns auf grosse Backpapierbögen und zeichnen ein „Umriss-Bild“ voneinander. In dieses wird alles, was uns als Menschen ausmacht, hineingeschrieben, gezeichnet, geklebt, ... (Ideen dazu: siehe Materialpaket). Es entsteht quasi eine „menschliche Collage“, die uns zeigt, dass jede und jeder von uns „ein unverwechselbares Individuum“ ist.
- ...

Zeigen (Niveau 2 oder 3)

- Z-1** (N2) „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!“ – Ganz nach Goethes Zitat präsentieren wir unsere „menschlichen Collagen“, die sich aus unseren Umrissen und dem „menschlichen Inhalt“ zusammensetzen. Können wir daraus allgemein gültige Merkmale des Menschen ableiten?
- Z-2** (N2) Wir staunen über die Einzigartigkeit des Menschen – keine/r ist wie die/der andere. Unterstrichen wird diese Tatsache von den Ergebnissen unserer Beobachtungen, die wir im Laufe der Auseinandersetzung mit diesem Thema gemacht haben: Welche Menschen haben wir unterwegs wahrgenommen? Was haben diese Menschen getan? Wodurch unterscheidet sich menschliches von tierischem Verhalten? Was braucht der Mensch zum Leben? Was davon führt uns vor Augen, dass der Mensch ein Ab-/Ebenbild Gottes ist?
- Z-3** (N3) Nachdem wir nun das festgehalten hat, was uns Menschen miteinander verbindet, bleibt eine Frage offen: Weshalb gelingt es uns nicht, mehr auf diese Gemeinsamkeiten zu schauen? Stattdessen geraten wir oft in Streit mit jenen, die nicht so sind, wie wir es uns wünschen. Warum haben wir nicht mehr Verständnis für unsere Mitmenschen?
Eine Meditation kann für Klarheit und Umdenken sorgen (eine Meditationshilfe ist im Materialpaket zu finden).
- ...

Kommentar

Es bietet sich an, dass Teile dieser Ausführungen den Rahmen für ein „Projektwochenende“ zum Thema „Wer ist der Mensch?“ bilden. Wie dies konkret aussehen könnte, darf bei den Arbeitsmaterialien nachgelesen werden. Die Planung des Wochenendes orientiert sich an einer Gruppengrösse von ca. zehn Jugendlichen der Oberstufe. Das „Kursbuch Religion“ (Rupp, H./Reinert, A., Stuttgart 2004) präsentiert übrigens „acht Thesen zu dem, was der Mensch ist“ und liefert so kompaktes Hintergrundwissen für Gruppenleiterinnen und -leiter:

- „Der Mensch ist Gottes Geschöpf“
- „Der Mensch ist zum Bild Gottes geschaffen“
- „Der Mensch ist ein Beziehungswesen“
- „Der Mensch ist ein unverwechselbares Individuum“
- „Der Mensch ist Sünder“
- „Der Mensch wird gerechtfertigt durch den Glauben“
- „Der Mensch ist berufen zum Tun des Guten“
- „Der Mensch hat eine Hoffnung über den Tod hinaus“